

# Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung



# Inhaltsverzeichnis



## Impressum

### Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung

Herausgeber:  
ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.  
Fachverband Automation  
Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung  
Lyoner Straße 9  
60528 Frankfurt am Main

Telefon: 069 6302-292  
Fax: 069 6302-319  
E-Mail: [zvei@zvei.org](mailto:zvei@zvei.org)  
[www.zvei.org](http://www.zvei.org)

Verantwortlich:  
Felix Seibl  
Fachverband Automation

Februar 2017

Trotz größtmöglicher Sorgfalt übernimmt der ZVEI keine Haftung für den Inhalt. Alle Rechte, insbesondere zur Speicherung, Vervielfältigung und Verbreitung sowie zur Übersetzung, sind vorbehalten.

<b>Themen, die wir im Fachverband Automation bewegen</b>	<b>5</b>
<b>Der Fachverband Automation</b>	<b>6</b>
<b>Gremien des Fachverbands Automation</b>	<b>7</b>
<b>Der Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung</b>	<b>8</b>
<b>Gremien im Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung</b>	<b>9</b>
<b>Vorstand Messtechnik und Prozessautomatisierung</b>	<b>10</b>
<b>Wirtschaftsausschuss des Vorstands Messtechnik und Prozessautomatisierung</b>	<b>10</b>
<b>Fachabteilung Geräte für die Prozessleittechnik (FA 3)</b>	<b>11</b>
<b>Arbeitskreis Feldgeräte und Interfacetechnik (inkl. AK RAM + Regler)</b>	<b>12</b>
<b>Arbeitskreis CE-Kennzeichnung</b>	<b>13</b>
<b>Arbeitsgruppe EMV</b>	<b>14</b>
<b>Arbeitskreis Technische Dokumentation</b>	<b>15</b>
<b>Fachabteilung Geräte und Systeme für die Stoffanalyse einschl. Umweltschutz (FA 7)</b>	<b>16</b>
<b>Arbeitskreis Statistik und Marketing</b>	<b>17</b>
<b>Arbeitskreis Kommunikationstechnik für Analysatoren (AK KfA)</b>	<b>18</b>
<b>Arbeitskreis Gaswarntechnik und Flammenmelder</b>	<b>19</b>
<b>Fachabteilung Leittechnik für verfahrenstechnische Industrien (FA 8)</b>	<b>20</b>
<b>Fachabteilung Leittechnik für Kraftwerke (FA 10)</b>	<b>21</b>
<b>Arbeitskreis Energieeffizienz durch Prozessautomation</b>	<b>22</b>
<b>Arbeitskreis Modulare Automation/Produktion</b>	<b>23</b>
<b>Gemeinsam Zukunft gestalten. Der ZVEI.</b>	<b>24</b>
<b>Starke Erfolge durch die Stärke der Gemeinschaft.</b>	<b>25</b>

# Themen, die wir im Fachverband Automation bewegen

Der Fachverband ist für seine Mitglieder die Plattform für den Austausch zu technologischen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Themen. Hier werden Trends und Entwicklungen frühzeitig erkannt und in Gremien bearbeitet. Das Spektrum reicht von Themen mit hoher medialer Wirkung bis hin zu fachspezifischen Themen, die eine klare Positionierung auf dem politischen Parkett verlangen. Unsere Motivation ist es, die Interessen der Mitgliedsunternehmen und die Stellung der deutschen Automatisierungsindustrie nachhaltig zu stärken. Dafür leisten wir wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit und betreiben technologieorientiertes Lobbying.

Ein Beispiel ist die Arbeit des ZVEI am Thema „Industrie 4.0“. Ohne die Unternehmen der Automatisierungsbranche ist die vierte industrielle Revolution nicht denkbar. Die Lösungen und Produkte der Mitglieder des Fachverbands sind integraler Bestandteil der Fabrik der Zukunft. Sie treiben den Paradigmenwechsel, der sich in der industriellen Fertigung vollzieht. Der ZVEI ist konstituierendes Mitglied der „Plattform Industrie 4.0“ unter der Führung des Bundes. Sie wurde branchen- und verbandsübergreifend zur Lösung zentraler Fragen über die Integration von intelligenten, vernetzten Produktionseinheiten gegründet. Innerhalb des Fachverbands Automation organisiert sich darüber hinaus der Führungskreis Industrie 4.0, der die Positionen der Automatisierungsbranche erarbeitet und diese als Branchenstandpunkt in den Arbeitsgruppen der Plattform vertritt. Damit ist der ZVEI das Bindeglied zwischen den Herstellern der Automatisierungstechnik und der Plattform Industrie 4.0.

Die IT-Security ist nicht erst seit den jüngsten Vorkommnissen, die die Öffentlichkeit beschäftigt haben, ein zentrales Thema in der Automation. 2015 hat der Fachverband Automation Security gegründet, der die Positionierung der Hersteller von Automations-Komponenten und -Systemen zu Fragen der Cybersicherheit vorantreibt.



Die Mitgliedsunternehmen im Fachverband sind in den drei Fachbereichen Elektrische Antriebe, Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen und Messtechnik und Prozessautomatisierung organisiert. Die Themenfindung erfolgt gemeinschaftlich in den jeweiligen Fachgremien. Zukunftsthemen mit hoher politischer und gesellschaftlicher Relevanz, wie beispielsweise die Energieeffizienz und Umweltthemen werden in übergreifenden Gremien behandelt und zentral vom Fachverband für alle Mitglieder vorangetrieben. So erstellt der Fachverband Technologie-Roadmaps, die zukünftige Potenziale für die Automation aufzeigen, aktuell zu den Themen „Recycling“ und „Biotechnologie“.

# Der Fachverband Automation

Mit mehr als 330 Mitgliedsunternehmen bildet der ZVEI-Fachverband Automation die Plattform für alle Unternehmen der Automatisierungstechnik, der industriellen Informations- und Kommunikationstechnik sowie der zugehörigen industrienahen Dienstleistungen.

Bei einem Jahresumsatz von 49 Milliarden Euro (2015) repräsentiert die Automatisierungsindustrie mehr als ein Viertel der deutschen Elektroindustrie. Die Mitglieder im Fachverband Automation bearbeiten gemeinsame Themen und gestalten damit die Zukunft der deutschen Industrie.



Gunther Koschnick  
Geschäftsführer  
Fachverband Automation  
koschnick@zvei.org

Im Fachverband Automation werden Erfahrungen hinsichtlich wirtschaftspolitischer und technischer Themen ausgetauscht. Für viele Unternehmen ist dieser Austausch eine wichtige Informationsquelle und die Basis für die Zusammenarbeit an großen Projekten wie beispielsweise ‚Industrie 4.0‘.

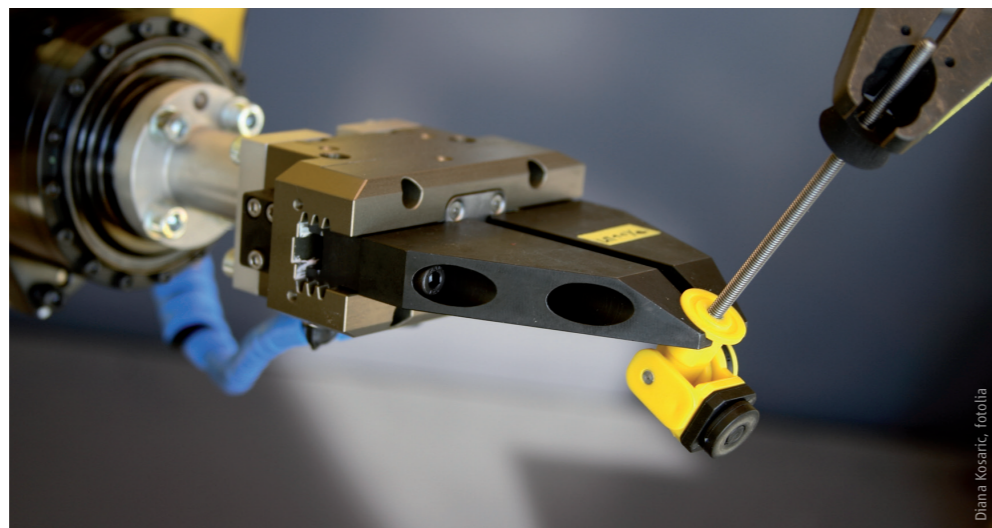
Die aktive Mitarbeit der Mitgliedsunternehmen in nationalen und internationalen Normungsgremien ermöglicht es, wirtschafts- und technologiepolitische Rahmenbedingungen aktiv mitzugestalten. So stärken wir gemeinsam die Position der deutschen Automatisierungsindustrie im internationalen Wettbewerb.

Der Fachverband stellt die Plattform für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und fördert den Dialog mit Medien, anderen Verbänden

sowie Instituten und staatlichen Entscheidungsträgern. Er bietet den Unternehmen der Automatisierungsindustrie ein Sprachrohr, um ihren Positionen in Öffentlichkeit und Politik Gehör zu verschaffen.

Detaillierte Marktinformationen werden im Fachverband erfasst, aufbereitet und den Mitgliedsunternehmen für ihre Unternehmensplanung zur Verfügung gestellt.

Der Fachverband bietet die Plattform für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und fördert den Dialog mit den Medien, anderen Verbänden sowie Instituten und staatlichen Entscheidungsträgern. Er erhöht somit entscheidend die Wahrnehmbarkeit unserer Mitglieder und der Automatisierungsbranche in der Öffentlichkeit.



Diana Kosanic, fotolia

# Gremien des Fachverbands Automation

Fachverband Automation		
Vorstand		
AK Öffentlichkeitsarbeit	AK Bedienen und Beobachten	AK Energieeffizienz durch Prozessautomation
Messekommission Automation	Führungskreis Industrie 4.0	AK CE-Kennzeichnung
AK Service-Marketing	AK Modulare Automation	AK Technische Dokumentation
Technischer Ausschuss in der Automation		
Forschungsgemeinschaft Automation	LK Industrielle Kommunikation	AK Systemaspekte
AG Technologie-Roadmap		AG Manufacturing Execution Systems (MES)
		TA Sicherheitssysteme
Gremien des FB Elektrische Antriebe*	Gremien des FB Schaltergeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen*	Gremien des FB Messtechnik und Prozessautomatisierung**

\*Siehe separate Broschüre des jeweiligen Fachbereichs  
\*\*Details in dieser Broschüre

Netzwerk mit weiteren Verbänden und Organisationen, u.a.:					
Anie	BDI	Beama	Bitkom	Capiel	Cemep
Cenelec	Din	Dechema	DKE	Etsi	Feldbus-Nutzerorganisationen
Fieec	Gambica	GMA	Namur	Orgalime	ProcessNet
		VDI	VDMA		

AG: Arbeitsgemeinschaft  
AK: Arbeitskreis  
FA: Fachausschuss  
FB: Fachbereich  
FK: Führungskreis  
LK: Lenkungsreis  
TA: Technischer Ausschuss

# Der Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung

Im Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung sind rund 100 Hersteller der deutschen elektrotechnischen Automatisierungstechnik in den Prozessindustrien und in der Energie- und Versorgungswirtschaft vertreten. Die Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Instrumentierung, Analytik und Leitetchnik. Hierbei spielen Planung, Projektierung und Dienstleistungen eine zunehmende Rolle neben der eigentlichen Herstellung von Produkten und Systemen.



Felix Seibl  
Geschäftsführer Fachbereich  
Messtechnik und  
Prozessautomatisierung  
seibl@zvei.org

Technische Referentin:  
Carolin Theobald  
theobald@zvei.org

**Vorsitzender:**  
Nikolaus Krüger  
(Endress+Hauser)

**stellv. Vorsitzende:**  
Eckard Eberle  
(Siemens)

Stephan Neuburger  
(Krohne)

Der Fachbereich bietet für seine Mitglieder eine Plattform zum branchenspezifischen Meinungs- und Erfahrungsaustausch, beispielsweise auch zu Zukunftsthemen wie Industrie 4.0, Modularisierung sowie Energie- und Rohstoffeffizienz. Kernstück der Arbeit sind die in den Fachabteilungen gepflegten Statistiken, die auf Basis des kartellrechtskonformen Handels vom ZVEI geführt werden. Diese Statistiken geben den Teilnehmern wertvolle Hinweise über Potential und Entwicklung des Marktes.

In produktbezogenen technischen Arbeitskreisen werden technologische Trends und deren Auswirkung auf die jeweilige Produktpalette diskutiert. Zudem unterstützt der Fachbereich die Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitglieder durch Beobachtung und Beeinflussung von Gesetzesvorhaben, von europäischen bzw. internationalen Normungsarbeiten und von Aktivitäten des gesetzlichen Messwesens.

Der Vielfalt der elektrischen Prozessautomatisierung trägt die Fachbereichsorganisation durch eigenständige Fachabteilungen (FA) und Arbeitskreise (AK) Rechnung. Die Fachabteilungen behandeln vorrangig markt- und absatzorientierte Themen. Innerhalb der Fachabteilungen befasst man sich u.a. mit der aktuellen Marktsituation und E-Statistiken.

Für spezielle Aufgaben bestehen innerhalb der Fachabteilungen eigene Arbeitskreise. Solche Aufgaben sind u.a. die Erarbeitung und ständige Pflege von Marktstatistiken und die Behandlung produktspezifischer Technikt Themen. Zu Letzterem gehört insbesondere die Beobachtung und Bewertung neuer technischer Trends und der internationalen Normungstätigkeit für das jeweilige Produktsegment.



# Gremien im Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung

Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung		
Vorstand		Wirtschaftsausschuss des Vorstands
Geräte für die Prozessleittechnik	Geräte und Systeme für Stoffanalyse und Umweltschutz	Leittechnik für verfahrenstechnische Industrien
AK Feldgeräte und Interfacetechnik (inkl. AK RAM + Regler)	AK Statistik und Marketing	
AK Technische Dokumentation	AK Kommunikationstechnik für Analytoren	
AK CE-Kennzeichnung		
AG EMV		
Leittechnik für Kraftwerke	AK Energieeffizienz durch Prozessautomation	AK Modulare Automation/ Produktion
		Gemeinsame AK's mit Namur *
		Roundtable mit Anlagen- und Modulbau
		Marketing-Team
		Ad hoc-AK's (z.B. TaskForces)

\*Sub-AK's  
- Prozessführung  
- HMI  
- Diagnose und Maintenance  
- Technologiebewertung

Netzwerk mit anderen Verbänden und Organisationen, u.a.	
Gemeinsamer Vorstandskreis M u. P mit NAMUR	PCIC Europe Committee

AG: Arbeitsgemeinschaft  
AK: Arbeitskreis  
FA: Fachabteilung  
PCIC: Petroleum & Chemical Industry Committee

# Vorstand Messtechnik und Prozessautomatisierung

## Vorsitzender:

Nikolaus Krüger  
(Endress+Hauser)

## stellv. Vorsitzende:

Eckard Eberle (Siemens)

Stephan Neuburger  
(Krohne)

## Weitere Vostandsmitglieder:

Carsten O'Beirne (ABB)

Günter Kech (Vega)

Dr. Dirk Steinmüller (Knick)

Johannes Kalhoff  
(Phoenix Contact)  
ex officio als Vors. des  
TA Automation



v.l.n.r.: Johannes Kalhoff (Phoenix Contact); Carsten O'Beirne (ABB); Stephan Neuburger (Krohne); Nikolaus Krüger (Endress + Hauser); Eckard Eberle (Siemens); Felix Seibl (ZVEI); Dr. Dirk Steinmüller (Knick)

Der Vorstand vertritt die Interessen des Fachbereichs gegenüber Politik und Gesellschaft sowie innerhalb der Elektroindustrie. Der Vorstand des Fachbereichs Messtechnik und Pro-

zessautomatisierung wird von der Mitgliederversammlung des Fachbereichs gewählt. Der Vorsitzende des Vorstands ist gleichzeitig auch Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses.

# Wirtschaftsausschuss des Vorstands Messtechnik und Prozessautomatisierung

## Vorsitzender:

Nikolaus Krüger  
(Endress+Hauser)

## stellv. Vorsitzende:

Günter Kech (Vega)

Stephan Neuburger  
(Krohne)

Hier finden Gespräche auf Vorstandsebene zu verschiedenen strategischen, marktorientierten, wirtschaftspolitischen und technischen Themen statt, die für die Messtechnik und Pro-

zessautomatisierung relevant sind. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf Messethemen sowie Informationen zur aktuellen Marktsituation.

# Fachabteilung Geräte für die Prozessleittechnik (FA 3)

Die Fachabteilung Geräte für die Prozessleittechnik umfasst Firmen, die Messgeräte für verfahrenstechnische Messgrößen wie Temperatur, Druck, Differenzdruck, Füllstand und Durchfluss herstellen.

Des Weiteren zählen hierzu Speise- und Trennverstärker (Ex Schutz), digitale und analoge Kompaktregler, registrierende und anzeigende Messgeräte sowie Schnittstellen zu industriellen Kommunikationssystemen (z. B. Busanpassung oder Industrial Ethernet).

## Typische Themenfelder sind:

- Markt, Produktions- und Absatzentwicklung
- Marktteilnehmer und Teilnehmerkreis der Fachabteilung 3
- Vermarktungswege, e-Business
- Umweltschutz
- Produktspezifische Technikthemen
- Ex-, EMV-, Druckgeräte-Richtlinien, CE-Kennzeichnung, SIL
- Öffentlichkeitsarbeit

## Statistiken:

- Vierteljährlich werden Trends bei der Marktentwicklung identifiziert.
- Die Betrachtungen zu den Märkten werden abgerundet durch eine jährliche Abschätzung des Weltmarktes.

## Der Teilnehmerkreis kommt u.a. aus folgenden Unternehmen bzw. mitwirkenden Instituten:

ABB, Baumer, Bernstein, Berthold Technologies, Camille Bauer, Drago, Durag, Emerson, Endress+Hauser, E-T-A, ETL Prüftechnik, Festo, Graf-Sytec, Hima, Honeywell, Hugo Müller, Invensys/Schneider Electric, Jumo, Knick, Krohne, Labom, MTL Eaton, Pepperl+Fuchs, Phoenix Contact, PMA, PRelectronics, R. Stahl, Rockwell, Rota Yokogawa, Samson, Sick, Siemens, Softing, Syskab, Turck, Vega, Wago, Weidmüller, Wika, Yokogawa



Endress+Hauser

## Vorsitzender:

Günter Pinkowski  
(Krohne)

## stellv. Vorsitzende:

Dr. Ralf Huck  
(Siemens)

Jörg Herwig  
(Endress+Hauser)

Das Datenmaterial aus den Arbeitskreisen der Fachabteilung 3 (folgende Seiten) wird den Mitgliedern der Fachabteilung 3 in aufbereiteter Form zur Verfügung gestellt.

# Arbeitskreis Feldgeräte und Interface-technik (inkl. AK RAM + Regler)

## Vorsitzender:

Dr. Ralf Huck  
(Siemens)

## stellv. Vorsitzender:

Manfred Walter  
(Jumo)

Der Arbeitskreis Feldgeräte & Interfacetechnik erstellt im halbjährlichen Rhythmus Marktstatistiken zu folgenden Produktgruppen:

- Füllstand-Messumformer
- Durchfluss-Messumformer
- Druck-/Differenzdruck-Messumformer
- Temperatur-Messumformer
- Interfacebaugruppen (Trennverstärker, Gleichstromtrenner, Binärein- und -ausgänge sowie Remote I/O für Ex-Anwendungen)
- Einsatz von Feldbussen, Feldbusinstallations-technik
- Weltmarktabschätzung



Die Ergebnisse der Statistiken liefern wertvolle Hinweise über Potenzial und Entwicklung des Marktes.

### Der Teilnehmerkreis kommt u.a. aus folgenden Unternehmen bzw. mitwirkenden Instituten:

ABB, Baumer, Bernstein, Berthold Technologies, Camille Bauer, Drago, Emerson, Endress+Hauser, E-T-A, Festo, Honeywell, Finesse Solutions, Jumo, Knick, Krohne, KSR Kübler, Labom, MTL Eaton, Pepperl+Fuchs, Phoenix Contact, PRelectronics, R. Stahl, Rockwell, Rota Yokogawa, Samson, Sick, Siemens, Softing, Turck, Vega, Wago, Weidmüller, Wika, Yokogawa

# Arbeitskreis CE-Kennzeichnung

Der Arbeitskreis CE-Kennzeichnung beobachtet und beeinflusst nationale und internationale Gesetzes- und Normvorhaben in Messtechnik und Prozessautomatisierung. Er informiert seine Mitglieder in regelmäßigen Arbeitskreissitzungen über die Auswirkungen aktueller EU-Richtlinien und technischer Zulassungsbedingungen in wichtigen Exportländern, wie z. B. das China Compulsory Certification (CCC) in China und GOST-R in Russland.

Der Arbeitskreis CE-Kennzeichnung ist somit für viele Firmen eine wichtige Unterstützung bei der Entwicklung und Zertifizierung von Produkten. Typische Themenfelder sind:

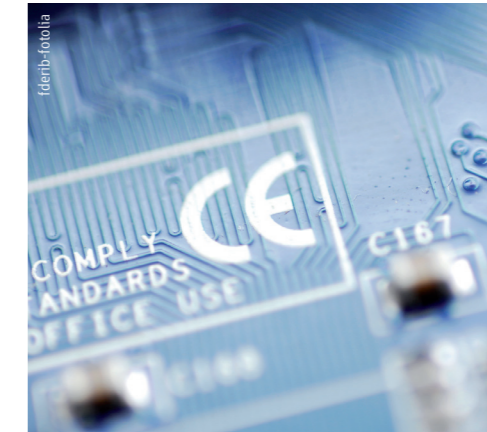
- Niederspannungs-Richtlinie
- Maschinen-Richtlinie
- ATEX Richtlinie („Ex-Richtlinie“)
- Druck-Geräterichtlinie
- Messgeräte-Richtlinie
- WEEE-Richtlinie
- RoHS-Stoffverbote
- EMV-Richtlinien
- ErP-Richtlinie (Ökodesign-Richtlinie)
- Technische Zulassungsbedingungen

## Vorsitzender:

Dr. Gerold Klotz-Engmann  
(Endress+Hauser)

## stellv. Vorsitzender:

Volker Schaber  
(Sick)



### Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen:

ABB, Balluff, Cooper Crouse-Hinds, Dräger, Elmess, Emerson, Endress+Hauser, Festo, GSA, IFM, IGH, Jumo, Knick, Krohne, Labom, Panasonic, Pepperl+Fuchs, Phoenix Contact, QEH, R. Stahl, Rota Yokogawa, Samson, Sick, Siemens, Turck, Vega, Wika

# Arbeitsgruppe EMV

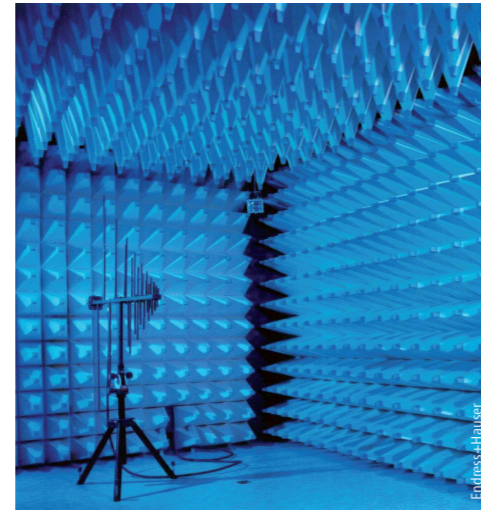
**Vorsitzender:**  
Jürgen Pfirrmann  
(Siemens)

**stellv. Vorsitzender:**  
Dirk Eyfrig  
(Sick)

Die Arbeitsgruppe EMV beobachtet und beeinflusst die Änderung der europäischen EMV-Richtlinie und die daraus resultierenden Überarbeitungen der EMV-Normen. Sie informiert die Mitglieder frühzeitig über neue Trends im Fachgebiet EMV und beteiligt sich aktiv in der EMV-Normung.

Der Erfahrungsaustausch über die Durchführung von EMV-Prüfungen stellt ein wichtiges Tätigkeitsfeld der Arbeitsgruppe dar. Als Ergebnis wurden beispielsweise einheitliche Prüfaufbauten für EMV-Prüfungen entwickelt und in die internationale Normung eingespeist.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte sind die Themen ‚Funktionale Sicherheit und EMV‘ und EMF, die aktiv in der internationalen Normung begleitet werden.



## Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen bzw. mitwirkenden Instituten:

ABB, Baudisch, Dräger, Endress+Hauser, Jumo, Knick, Krohne, Labom, Pepperl+Fuchs, Phoenix Contact, QEH, Samson, Sick, Siemens, Vega, Wago, Wika

# Arbeitskreis Technische Dokumentation

Ziel des Arbeitskreises ist die gemeinsame Bearbeitung und Erstellung von Empfehlungen für spezifische Themen aus dem Bereich der technischen Dokumentation. Dazu gehört die permanente Beobachtung der Normenlandschaft und Darstellung möglicher Auswirkungen auf die technische Dokumentation sowie wechselnde Themen wie Langzeitarchivierung, Terminologie und Übersetzungsmanagement. Als erstes Ergebnis wurde der Leitfaden ‚Anforderungen an Betriebsanleitungen‘ publiziert. Ergänzend wurde ein Leitfaden zur Langzeitarchivierung technischer Dokumentationen sowie in Abstimmung mit DKE und Namur, zusätzliche Anforderungen an Betriebsanleitungen für Ex-Geräte erarbeitet.

## Aktuelle Themenschwerpunkte sind:

- Nutzendarstellung von angewandter Terminologie im Unternehmen in enger Zusammenarbeit mit bereits vorhandenen Gremien, die sich mit dieser Thematik beschäftigen.
- Anforderungen / Randbedingungen an elektronische Dokumentationen
- Mitarbeit/Koordinierung der Normenreihe ISO/IEC 82079
- Qualitätssicherung im Übersetzungs-Management
- Informationsaustausch über die Normenlandschaft und Bewertung der Einflüsse auf die Technische Dokumentation.
- Technische Dokumentation 4.0

**Vorsitzender:**  
Matthias Kurrus  
(Sick)

**stellv. Vorsitzende:**  
Udo Keul  
(Endress+Hauser)

Artur Bondza  
(Pepperl+Fuchs)



## Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen:

ABB, Bosch Rexroth, Danfoss, Durag, Endress+Hauser, Jumo, Krohne, Labom, Pepperl+Fuchs, R. Stahl, Schmersal, SEW-Eurodrive, Sick, Siemens, Vega, Wika



# Fachabteilung Geräte und Systeme für die Stoffanalyse einschl. Umweltschutz (FA 7)

## Vorsitzender:

Dr. Dirk Steinmüller  
(Knick)

## stellv. Vorsitzender:

Reinhard Gehrman  
(Yokogawa)

Der Focus dieser Fachabteilung liegt auf Seriengeräten und applikationsspezifischen Systemen für die Analyse von Gasen und Flüssigkeiten und für die Staubmessung.

### Typische Themenfelder sind:

- Markt, Produktions- und Absatzentwicklung
- Weltmarktabschätzungen
- Marktteilnehmer und Teilnehmerkreis FA 7
- Vermarktungswege, e-Business
- Kommunikationstechnik für Analysatoren
- Umweltschutz, Stoffverbote; z. B. bleifrei Löten
- Produktspezifische Technikthemen
- Zertifizierung; z. B. Harmonisierung von Eignungsprüfungen in der EU
- CE-Kennzeichnung, SIL
- Marketing; z. B. Messen, Öffentlichkeitsarbeit



Das Datenmaterial der Arbeitskreise (folgende Seiten) wird den Mitgliedern der Fachabteilung 7 in aufbereiteter Form zur Verfügung gestellt.

### Der Teilnehmerkreis kommt u.a. aus folgenden Unternehmen bzw. mitwirkenden Instituten:

ABB, Agilent, Bartec, Bühler, Dräger, Durag, Emerson, Endress+Hauser, Enotec, Horiba, Jumo, Knick, Krohne, M&C, Mettler-Toledo, MSA Auer, Servomex, Sick, Siemens, Swan, Testo, UJ, Yokogawa

# Arbeitskreis Statistik und Marketing

Neben typischen Marketingaufgaben, wie Messen und Öffentlichkeitsarbeit, erstellt der Arbeitskreis Marketing und Statistik der Fachabteilung im halbjährlichen Rhythmus Marktstatistiken zu folgenden Produkten:

- Flüssigkeitsanalysegeräte
- Gasanalyse- und -warngeräte sowie Gasanalyse-systeme
- Weltmarktabschätzungen nach Abnehmerbranchen und Technologien

Die Ergebnisse der Statistiken liefern wertvolle Hinweise über Potenzial und Entwicklung des Marktes.

**Vorsitzender:**  
Hermann Hüter  
(Endress+Hauser)

## stellv. Vorsitzender:

Christoph Becker  
(ABB)

### Der Teilnehmerkreis kommt u.a. aus folgenden Unternehmen bzw. mitwirkenden Instituten:

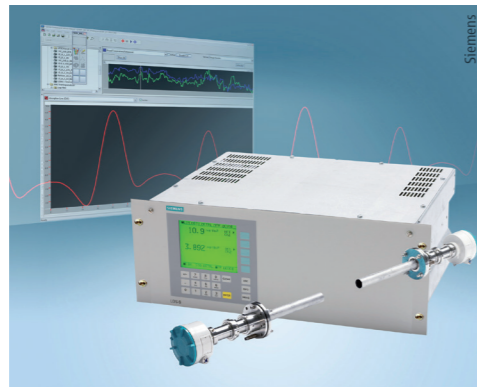
ABB, Bartec, Bühler Technologies, Durag, Emerson, Endress+Hauser, Enotec, Jumo, Knick, Krohne, M&C TechGroup, Mettler-Toledo, MSA, Servomex, Sick, Siemens, Swan, Yokogawa

# Arbeitskreis Kommunikationstechnik für Analytoren (AK KfA)

**Vorsitzender:**  
Werner Rüdiger  
(ABB)

**stellv. Vorsitzender:**  
Martin Lohmann  
(Endress+Hauser)

Ziel des Arbeitskreises ist es, kommunikationstechnische Trends für Prozess-Analysengeräte zu beobachten und zu bewerten. Im Bedarfsfall hat dieser Arbeitskreis die Aufgabe, Analytoren für neue Kommunikationstechniken tauglich zu machen und die dafür notwendige Anschlusstechnik (inkl. Hardware-Interface und Software) zu entwickeln. Die Arbeiten werden in der Regel im Rahmen eines Firmenkonsortiums in gemeinschaftlichen Entwicklungsprojekten durchgeführt. Eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Bus-Nutzerorganisationen mit der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA) und mit der Interessengemeinschaft Prozessleittechnik der chemischen und pharmazeutischen Industrie (NAMUR) ist hierfür Grundvoraussetzung.



## Der Teilnehmerkreis kommt u.a. aus folgenden Unternehmen bzw. mitwirkenden Instituten:

ABB, Dräger, Durag, Emerson, Endress+Hauser, Knick, M&C, MSA Auer, Sick, Siemens, Swan, UJ, Yokogawa

## Beispiele für durchgeführte Projekte:

- ‚Profibus für Analysengeräte‘  
Im Rahmen dieses Projektes schlossen sich 1997 zehn Gerätehersteller zur Firmengemeinschaft ‚Profibus für Analysengeräte‘ zusammen, um in einem gemeinsam finanzierten Projekt grundlegende Hard- und Software für die Anschaltung von Analysengeräten an Profibus zu entwickeln.
- ‚Foundation Fieldbus für Analysengeräte‘  
Im Projekt ‚Foundation Fieldbus für Analysegeräte‘ haben sich fünf Firmen zusammengeschlossen, um gemeinsam einen Feldbus-Anschluss für Analysengeräte gemäß den Foundation Fieldbus Spezifikationen zu entwickeln. Die Arbeiten wurden im Rahmen des Firmenkonsortiums in einem gemeinschaftlichen Entwicklungsprojekt durchgeführt.

# Arbeitskreis Gaswarntechnik und Flammenmelder

Der Schwerpunkt dieser Fachabteilung sind stationäre und mobile Geräte und Systeme zur Messung von Spurenelementen von Gasen in Luft sowie Flammenmelder.

Die Produkte werden in folgenden Branchen eingesetzt: Chemie, Pharma, Labore, Kraftwerke, Papier- und Zellstoffindustrie, Druckindustrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Metallurgie, Schifffahrtsindustrie, Untertagebau, Wasserver- und -entsorgung, Rettungskräfte wie Feuerwehr, THW, Polizei, Militär, Automobilindustrie, Halbleiterherstellung, CO-Warnanlagen für Tiefgaragen, Gebäudeausrüstung etc..

## Typische Themenfelder sind:

- Technisches Recht (EU, China, ...)
- Gesetzlicher Vorschriften DE, Europa, evtl. weltweit
- Technische Richtlinien
- Umweltrecht (RoHS, EAG, EUP, ...)
- Standardisierung, Vertretung in den Normenorganisationen
- Technische Entwicklungen (z. B. SIL; AK KfA: Wirelessstechniken; Profile auf Bussystemen für Gaswarngeräte und -analysatoren)
- Entwicklung weiterer Marktchancen
- Gemeinsames, unternehmensneutrales Marketing
- Serviceinitiative Gaswarntechnik (analog ‚Services in Automation‘)
- Seminare für Planer (in Zusammenarbeit mit FV Sicherheitsysteme)
- Qualifizierungen für Errichter (in Zusammenarbeit mit FV Sicherheitsysteme)
- Marktbeobachtung, Trends (z. B. gemeinsame Messung Rauch + CO)
- Beobachtung und Gestaltung der Messlandschaft DE

## Der Teilnehmerkreis kommt u.a. aus folgenden Unternehmen bzw. mitwirkenden Instituten:

Bieler+Lang, Compur Monitor, Dräger, Honeywell, MSA Auer, RKI, UPM

## Statistik in der FA Gaswarntechnik und Flammenmelder:

In einer jährlichen Umfrage wird der Umsatz in Deutschland aufgliedert nach den wichtigsten Technologien ermittelt und die Daten in aufbereiteter Form den Mitgliedern der Fachabteilung zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse der Statistiken liefern wertvolle Hinweise über Potenzial und Entwicklung des Marktes.



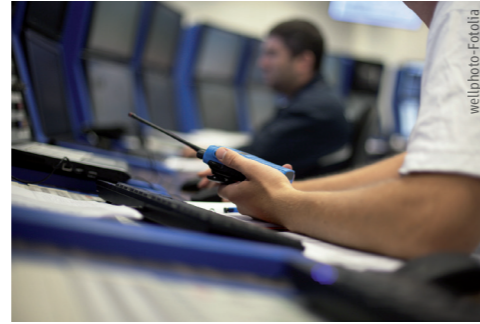
**Vorsitzender:**  
Michael Reinhart  
(Dräger)

# Fachabteilung Leittechnik für verfahrenstechnische Industrien (FA 8)

**Vorsitzender:**  
Werner Thude  
(Siemens)

**stellv. Vorsitzender:**  
Gregor Kilian  
(ABB)

Schwerpunkt dieser Fachabteilung sind Leittechnische Systeme für verfahrenstechnische Industrien. Hierzu zählen insbesondere Chemie und Pharmazeutische Industrie, Nahrungsmittelindustrie, Petrochemie und Grundstoffindustrie, Papier- und Zellstoffindustrie sowie Eisen- und Stahlindustrie. Darüber hinaus umfasst die Fachabteilung auch Leittechnik für Offshore-Anlagen, Pipelines, etc.



## Typische Themenfelder sind:

- Markt, Produktions- und Absatzentwicklung
- Marktteilnehmer und Teilnehmerkreis FA 8
- Vermarktungswege; Systemintegratoren, e-Business
- Produktspezifische Technikthemen
- Umweltschutz, Stoffverbote; z. B. bleifrei Lötten
- Technisches Recht
- Marketing; z. B. Messen, Öffentlichkeitsarbeit

## Statistik in der FA 8

In einer jährlichen Umfrage werden Auftrags-eingang und Umsatz im Hinblick auf Leittechnische Anlagen für verfahrenstechnische Industrien ermittelt und die Daten in aufbereiteter Form den Mitgliedern der Fachabteilung zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse der Statistiken liefern wertvolle Hinweise über Potenzial und Entwicklung des Marktes.

## Der Teilnehmerkreis kommt u.a. aus folgenden Unternehmen bzw. mitwirkenden Instituten:

ABB, Emerson, GE Power, Honeywell, Invensys/Schneider Electric, ME-Automation Projects, Proleit, PSI, Rockwell, Schneider Electric, Siemens, Yokogawa

# Fachabteilung Leittechnik für Kraftwerke (FA 10)

Der Fokus dieser Fachabteilung liegt auf leittechnischen Systemen für die elektrische Energieerzeugung einschließlich Müllverbrennungsanlagen und Biomasse.

## Typische Themenfelder sind:

- Markt, Produktions- und Absatzentwicklung
- Marktteilnehmer und Teilnehmerkreis FA 10
- e-Business, Internetvertriebskanäle
- Umweltschutz
- Produktspezifische Technikthemen

## Statistik in der FA 10

In einer jährlichen Umfrage werden Auftrags-eingang und Umsatz im Hinblick auf Leittechnische Anlagen für Kraftwerke und Müllverbrennungsanlagen ermittelt und die Daten in aufbereiteter Form den Mitgliedern der Fachabteilung zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse der Statistiken liefern wertvolle Hinweise über Potenzial und Entwicklung des Marktes.

**Vorsitzender:**  
Manfred Sieger  
(Siemens)

**stellv. Vorsitzender:**  
Bruno Theimer  
(ABB)

## Der Teilnehmerkreis kommt u.a. aus folgenden Unternehmen bzw. mitwirkenden Instituten:

ABB, Alstom, Bilfinger Mauell, Emerson, Invensys/Schneider Electric, ME-Automation Projects, Siemens, Yokogawa

# Arbeitskreis Energieeffizienz durch Prozessautomation

**Vorsitzender:**  
Dr. Eckhard Roos  
(Festo)

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit dem Thema Energie und Ressourceneffizienz. Die Geräte und Lösungen der Automation bzw. Prozessautomation tragen maßgeblich dazu bei, dass primär Energie und Strom in den Anlagen der Industrie eingespart werden können. Dies wiederum führt dazu, dass die Kosten gesenkt und die Treibhausgasemissionen gemindert werden. Ein enger Austausch erfolgt mit den Verbänden der Anwenderunternehmen (z.B. Namur – AK 4.1.7).



## Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen und Verbänden:

ABB, Actemium, Emerson, Endress+Hauser, Festo, Krohne, Murrelectronik, Namur (Gast), Phoenix Contact, Samson, Schneider Electric, Siemens, Wago

# Arbeitskreis Modulare Automation/Produktion

Weitere Gremien:

## Gemeinsame AK's mit Namur

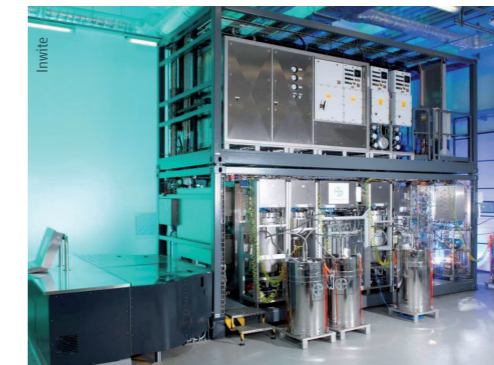
- Sub-AK Prozessführung
- Sub-AK HMI
- Sub-AK Diagnose und Maintenance
- Sub-AK Technologiebewertung

## Roundtable mit Anlagen- und Modulbau Marketing-Team

## Ad hoc-AK's (z.B. TaskForces)

Der Arbeitskreis Modulare Automation wurde vom Vorstand des Fachbereichs Messtechnik + Prozessautomatisierung initiiert und beschäftigt sich u.a. mit den technischen und wirtschaftlichen Konsequenzen, die eine zunehmende Modularisierung der Produktion für die Automatisierungstechnik hat. Die Modularisierung ist eine bedeutende Facette im Zusammenhang mit dem Thema Industrie 4.0. Mit einer zunehmenden Modularisierung werden sich voraussichtlich z. B. auch Architekturen von

Leitsystemen, Sensoren usw. und die Geschäftsmodelle, Anbieterstruktur usw. verändern. Der Arbeitskreis strebt bei diesem Thema einen engen Austausch mit dem entsprechenden Gremien der Namur (z.B. Namur AK 1.12) sowie eine Hersteller-Positionierung zu Namur-Vorstellungen, wie z.B. der NE 148 „Anforderungen an die Automatisierungstechnik durch die Modularisierung verfahrenstechnischer Anlagen“, an.



**Vorsitzender:**  
Axel Haller (ABB)

## Weitere Mitglieder des Lenkungskreises:

Dr. Jörn Oprzynski  
(Siemens)

Thomas Holm  
(Wago)

Guido König  
(Samson)

Tim-Peter Henrichs  
(Yokogawa)

## Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen/Organisationen:

ABB, Air Liquide, BASF, Bayer, Bilfinger, Boehringer Ingelheim, Clariant, Dechema, Drago, Emerson, Endress+Hauser, Evonik, Festo, Finesse, GEA, Helmut Schmidt Universität Hamburg, Hima, Honeywell, Invensys/Schneider Electric, Invite, Jumo, Krohne, Linde, Merck, Namur, Outotec, Pepperl+Fuchs, Phoenix Contact, PR Electronics, R. Stahl, Rockwell Automation, RWTH Aachen, Samson, Sanofi, Sartorius, Schneider Electric, Siemens, Softing, SpiraTec, TU Dortmund, TU Dresden, Turck, VDI, VDMA, Wago, Yokogawa, Zeta, ZVEI

# Gemeinsam Zukunft gestalten. Der ZVEI.

1.600 Unternehmen haben sich für eine Mitgliedschaft im ZVEI entschieden. Der Industrieverband mit Sitz in Frankfurt am Main und Büros in Berlin, Brüssel und Peking (EuropElectro) vertritt die Interessen der deutschen Elektroindustrie überall dort, wo zukunftsweisende Entscheidungen für die Branche getroffen werden. Er steht für kurze Wege in Ministerien und Behörden in Deutschland sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene wie auch in der Europäischen Union. Zudem kann der ZVEI auf ein großes und belastbares Verbändenetzwerk zurückgreifen. Der ZVEI ist die leistungsstarke Interessenvertretung der Elektroindustrie.

- Wir vertreten die Interessen der Branche in Deutschland, Europa und auf den Weltmärkten.
- Wir gestalten wichtige Zukunftsthemen mit: Industrie 4.0, Digitalisierung, Elektromobilität, Automotive, Cybersicherheit, Gesundheitswirtschaft, Aus- und Weiterbildung, Nachwuchsförderung, Freihandel und viele mehr.
- Dazu führen wir den Dialog mit Entscheidern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
- In der Plattform Industrie 4.0, in unseren Themenplattformen und in den Fachverbänden bringen die Mitgliedsunternehmen ihre Kompetenz aktiv ein.
- Unsere Mitgliedsunternehmen arbeiten mit bei Standardisierung und Normung auf nationaler und europäischer Ebene sowie in über 400 Arbeitskreisen zu produktübergreifenden Branchenthemen.
- Wir ermöglichen den Zugang zu Normungsgremien.
- Wir organisieren den Erfahrungsaustausch mit Anwendern.
- Wir liefern unseren Mitgliedern alles Wissenswerte zu Technischem Recht und Standardisierung, Umweltschutzpolitik, Konjunktur und Märkten, Außenwirtschaft, Außenhandelsrecht und Benchmarking.
- Wir bieten Statistiken zu Produktgruppen aus Zahlen der Mitgliedsfirmen fürs individuelle Benchmarking.
- Wir arbeiten transparent und Compliance-konform.
- Wir sorgen dafür, dass Ihr Unternehmen Erfolg hat.



# Starke Erfolge durch die Stärke der Gemeinschaft.

**Der ZVEI bewegt etwas – und das sehr nachhaltig.**

- Die Wirkungsgradklassen für Elektromotoren, heute europäischer Standard in den Ökodesign-Richtlinien, wurden im Interesse der Hersteller im ZVEI erarbeitet.
- Die Leitlinien für die Elektroindustrie auf nationaler und internationaler Ebene hat der Führungskreis Industrie 4.0 im Blick, der die Rahmenbedingungen für die Fabrik von morgen definiert:
  - Industrie 4.0-Komponenten
  - Referenzarchitekturmodell Industrie 4.0 (RAMI 4.0)
  - Projekte zur vorwettbewerblichen Open-Source-Entwicklung
- Der ZVEI unterstützt Unternehmen mit einem Tool zur Lebenszykluskostenbetrachtung dabei, Energie- und Gesamtkosteneinsparungen ihrer Produkte und Lösungen darzustellen.
- Austausch mit Kunden- und Anwenderbranchen stellt der ZVEI durch gemeinsame Arbeitskreise, Veranstaltungen und Workshops sicher, so zum Beispiel mit der NAMUR (Chemisch-Pharmazeutische Industrie) zu den Themen modulare Automation und Energieeffizienz
- Um eine nachhaltige Schwächung europäischer Hersteller zu verhindern, die ein Verbot spezieller Epoxidharze für leistungsfähige Isolierungen von Motoren und Generatoren durch REACH bedeuten würde, betreibt der ZVEI gemeinsam mit dem europäischen Herstellerverband CEMEP vielfältige Lobby-Aktivitäten.
- Eine Webapplikation und gemeinsam erstellte Broschüren zur Energieeffizienz von elektrischen Antriebssystemen informieren die Anwender und unterstützen die Markteinführung energieeffizienter Produkte.
- Durch Roadmapping und vorwettbewerbliche gemeinschaftliche Forschung zeigt der ZVEI Märkte und Produktinnovationen von morgen auf.



„Durch die Gremienarbeit im ZVEI sind wir über Normen- und Richtlinienänderungen immer auf dem aktuellen Stand. Somit ist gewährleistet, dass unsere Produkte der funktionalen Sicherheit zeitnah dem neuesten technischen Stand entsprechen und dem Markt angeboten werden können.“

Frank Schmidt  
Leiter Normen, Gremien- und Verbandsarbeit bei Schmersal





ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik-  
und Elektronikindustrie e. V.

Lyoner Straße 9  
60528 Frankfurt am Main

Telefon: 069 6302-0

Fax: 069 6302-317

E-Mail: [zvei@zvei.org](mailto:zvei@zvei.org)

[www.zvei.org](http://www.zvei.org)